

KAFFE

BERNINA 475 QE
KAFFE EDITION



made to create **BERNINA**

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	5	2.6	Anschiebetisch	31
Wichtige Hinweise	8		Anschiebetisch verwenden	31
1 My BERNINA	10	2.7	Nähfuss	32
1.1 Einführung	10		Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	32
1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA	10		Nähfusssohle wechseln	32
1.3 Übersicht Maschine	12		Nähfuss wechseln	33
Übersicht vorne Bedienelemente	12		Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen	33
Übersicht vorne	13		Nähfussdruck einstellen	34
Übersicht seitlich	14	2.8	Nadel und Stichplatte	34
Übersicht hinten	15		Nadel wechseln	34
1.4 Mitgeliefertes Zubehör	16		Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	35
Übersicht Zubehör Maschine	16		Nadeltyp und Nadelstärke wählen	35
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)	17		Nadelposition oben/unten einstellen	35
Übersicht Nähfüsse	17		Nadelposition links/rechts einstellen	36
1.5 Übersicht Benutzeroberfläche	20		Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	36
Übersicht Funktionen/Anzeigen	20		Stichplatte wechseln	36
Übersicht Systemeinstellungen	20		Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	37
Übersicht Auswahlmenü Nähen	21	2.9	Einfädeln	37
Softwarebedienung	21		Oberfaden einfädeln	37
1.6 Nadel, Faden, Stoff	23		Zwillingsnadel einfädeln	40
Übersicht Nadeln	23		Drillingsnadel einfädeln	40
Beispiel für Nadelbezeichnung	25		Unterfaden aufspulen	41
Fadenwahl	25		Unterfaden einfädeln	42
Nadel-Faden-Verhältnis	26		Unterfaden einfädeln	44
2 Nähvorbereitungen	27	3	Setup-Programm	45
2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine	27	3.1	Näheinstellungen	45
2.2 Anschluss und Einschalten	27		Oberfadenspannung einstellen	45
Fussanlasser anschliessen	27		Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	45
Maschine anschliessen	27		Vernähstiche einstellen	45
Kniehebel montieren	28		Taste «Vernähen» programmieren	46
Eingabestift befestigen (Sonderzubehör)	28		Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	46
Maschine einschalten	28	3.2	Eigene Einstellungen wählen	47
2.3 Fussanlasser	29	3.3	Ton einstellen	48
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	29	3.4	Maschineneinstellungen	48
2.4 Garnrollenhalter	29		Sprache wählen	48
Versenkbarer Garnrollenhalter	29		Bildschirmhelligkeit einstellen	49
Liegender Garnrollenhalter	30		Gesamtstichzahl prüfen	49
2.5 Transporteur	31		Händlerdaten eintragen	49
Transporteur einstellen	31		Servicedaten speichern	50
Transporteur einstellen	31		Grundeinstellungen wiederherstellen	51
			Eigene Daten löschen	51
			Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren	52



4	Systemeinstellungen	53	6.2	Geradstich nähen	66
4.1	Tutorial aufrufen	53	6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	67
4.2	Nähberater aufrufen	53	6.4	Reissverschluss einnähen	67
4.3	eco-Modus verwenden	53	6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen	68
4.4	Hilfe aufrufen	53	6.6	Dreifach-Geradstich nähen	69
4.5	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	53	6.7	Dreifach-Zickzack nähen	70
5	Kreatives Nähen	54	6.8	Manuell stopfen	70
5.1	Übersicht Auswahlmenü Nähen Stichmuster wählen	54	6.9	Automatisch stopfen	72
5.2	Geschwindigkeit regulieren	54	6.10	Verstärkt automatisch stopfen	73
5.3	Oberfadenspannung einstellen	54	6.11	Stoffkanten versäubern	74
5.4	Stichmuster bearbeiten	55	6.12	Doppel-Overlock nähen	74
	Stichbreite ändern	55	6.13	Kanten schmal absteppen	75
	Stichlänge ändern	55	6.14	Kanten breit absteppen	75
	Balance korrigieren	56	6.15	Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen	75
	Musterwiederholung einstellen	56	6.16	Saumkanten nähen	76
	Stichmuster spiegeln	57	6.17	Blindsaum nähen	77
	Rückwärtsnähen	57	6.18	Sichtsäum nähen	78
	Permanent rückwärtsnähen	57	6.19	Flache Verbindungsnaht nähen	78
5.5	Stichmuster kombinieren	57	6.20	Heftstich nähen	79
	Übersicht Kombinationsmodus	57	7	Dekorstiche	80
	Stichmuskombination erstellen	58	7.1	Übersicht Dekorstiche	80
	Stichmuskombination speichern	58	7.2	Unterfaden nähen	81
	Stichmuskombination laden	58	7.3	Kreuzstich nähen	82
	Stichmuskombination überschreiben	58	7.4	Biesen	82
	Stichmuskombination löschen	59		Biesen	82
	Einzelnes Stichmuster bearbeiten	59		Übersicht Biesenfüsse	83
	Einzelnes Stichmuster löschen	59		Beilaufgarn einziehen	84
	Einzelnes Stichmuster einfügen	60		Biesen nähen	85
	Stichmuskombination spiegeln	60	8	Alphabete	86
	Stichmuskombination vernähen	60	8.1	Übersicht Alphabete	86
	Musterwiederholung einstellen	60	8.2	Schriftzug erstellen	86
5.6	Stichmuster verwalten	61	9	Knopflöcher	88
	Stichmustereinstellungen speichern	61	9.1	Übersicht Knopflöcher	88
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern	61	9.2	Höhenausgleich benutzen	89
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	61	9.3	Transporthilfe benutzen	89
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden	62	9.4	Knopflöcher markieren	90
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen	62	9.5	Garneinlage	91
5.7	Vernähen	62			
	Naht mit der Taste «Vernähen» sichern	62			
5.8	Stofflagen ausgleichen	62			
5.9	Ecken nähen	63			
6	Nutzstiche	64			
6.1	Übersicht Nutzstiche	64			



Garneinlage mit Knopflochfuss #3 verwenden	91	12.2 Maschine	109
Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden	92	Display reinigen	109
9.6 Nähprobe anfertigen	93	Transporteur reinigen	109
9.7 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss #3 ..	93	Greifer reinigen	109
9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A	94	Greifer ölen	110
9.9 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3	94	Fadenfänger reinigen	112
9.10 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3	95	13 Fehler und Störungen	113
9.11 Knopfloch automatisch nähen mit Knopflochschlittenfuss #3A	96	13.1 Fehlermeldungen	113
9.12 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	97	13.2 Störungsbehebung	116
9.13 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	97	14 Lagerung und Entsorgung	119
9.14 Knopf annähen	97	14.1 Maschine lagern	119
9.15 Öse nähen	98	14.2 Maschine entsorgen	119
10 Quilten	99	15 Technische Daten	120
10.1 Übersicht Quiltstiche	99	16 Übersicht Muster	121
10.2 Vernähprogramm im Quilten	100	16.1 Übersicht Stichmuster	121
10.3 Handquiltstiche nähen	100	Nutzstiche	121
10.4 Quiltarbeiten frei führen	101	Knopflöcher	121
11 BERNINA Stichregulator (BSR) (Sonderzubehör)	103	Dekorstiche	121
11.1 BSR-Modus 1	103	Quiltstiche	123
11.2 BSR-Modus 2	103	Stichwortverzeichnis	124
11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	103		
11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	103		
11.5 Nähvorbereitung zum Quilten	103		
BSR-Nähfuss montieren	103		
Nähfusssohle wechseln	104		
11.6 BSR-Modus verwenden	104		
11.7 Vernähen	105		
Vernähen im BSR-Modus 1 mit der Taste «Start/Stop»	105		
Vernähen im BSR2-Modus	106		
12 Pflege und Wartung	107		
12.1 Firmware	107		
Firmwareversion prüfen	107		
Firmware aktualisieren	107		
Gesicherte Daten wiederherstellen	108		



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen BERNINA Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- Vor dem Starten der Maschine alle Deckel schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen BERNINA Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden. Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.
- Zum Ölen der Maschine nur von BERNINA empfohlenes Öl verwenden.

Schutzeinrichtungen

- Während des Betriebs der Maschine müssen alle Schutzeinsätze angebracht und alle Deckel geschlossen sein.

Sachgemäße Verwendung

- Die Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet, gereinigt und gewartet werden.
- Diese Personen müssen während der Arbeit mit der Maschine beaufsichtigt sein, oder sie müssen den sicheren Umgang mit der Maschine und die daraus resultierenden Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern verwendet wird.
- Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.



Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.
- Die neueste Version der Bedienungsanleitung kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 475 QE können Sie nähen und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutztische, Dekorstiche und Knopflöcher stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 475 QE jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zur geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen



Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 475 QE weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <https://www.bernina.com>

1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel



Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Nähfüssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

<https://www.youtube.com/BerninaInternational>

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin im Onlineshop



Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Nähprojekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen dreimal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktischen Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause oder süssen Nähideen für Kinder.

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch erhältlich.

In unserem Onlineshop können Sie die «inspiration» als E-Magazin oder als Print-Version erwerben, entweder einzeln oder als Abonnement. Zudem gibt es viele einzelne Download-Schnittmuster zu entdecken! Schauen Sie doch mal vorbei unter <https://www.bernina.com/inspiration>

BERNINA Blog



Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: All das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

<https://www.bernina.com/blog>

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch.

BERNINA Social Media



Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

<https://www.bernina.com/social-media>



1.3 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|----------------|----|---------------------------|
| 1 | Rückwärtsnähen | 6 | Nadel oben/unten |
| 2 | Fadenschneider | 7 | Nähfußsdruck |
| 3 | Vernähen | 8 | Multifunktionsknopf oben |
| 4 | Start/Stopp | 9 | Multifunktionsknopf unten |
| 5 | Musterende | 10 | Nadel links/rechts |

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|------------------------|----|----------------------------|
| 1 | Greiferdeckel | 7 | Fadengeberabdeckung |
| 2 | Nähfuß | 8 | Fadengeber |
| 3 | Nadeleinfädler | 9 | Fadenschneider |
| 4 | Nählicht | 10 | Nadel-Befestigungsschraube |
| 5 | Fadenschneider | 11 | Anschiebetischanschluss |
| 6 | Geschwindigkeitsregler | 12 | Kniehebelanschluss |

Übersicht seitlich



- | | | | |
|---|-------------------------|----|---|
| 1 | Fussanlasseranschluss | 7 | Versenkbarer Garnrollenhalter |
| 2 | Transporteur oben/unten | 8 | Lüftungsschlitze |
| 3 | PC-Anschluss | 9 | Handrad |
| 4 | USB-Anschluss | 10 | Hauptschalter |
| 5 | Garnrollenhalter | 11 | Netzkabelanschluss |
| 6 | Spuleinheit | 12 | Magnethalter Eingabestift (Sonderzubehör) |

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|-------------------------------|----|-------------------|
| 1 | Lüftungsschlitze | 9 | Spuleinheit |
| 2 | Anschietischanschluss | 10 | Spulervorspannung |
| 3 | Stopfringanschluss | 11 | Fadengeber |
| 4 | Nähfusslifter-Hebel | 12 | Fadenführung |
| 5 | Tragegriff | 13 | Fadenschneider |
| 6 | Garnrollenhalter | 14 | BSR-Anschluss |
| 7 | Fadenführung Öse | 15 | Transporteur |
| 8 | Versenkbarer Garnrollenhalter | 16 | Stichplatte |

1.4 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine









Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	Zubehörtasche	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie des Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschietisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Abfließen des Fadens von der Garnrolle.
	Spule für B9-Greifer 4 Stück	Zum Aufspulen des Unterfadens.
	Schaumstoffteller 1 Stück	Der Schaumstoffteller verhindert das Rutschen, Verheddern oder Reißen des Fadens am Garnrollenhalter.
	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfußsohle beim Gleiten über dicke Nähte.
	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Pinsel/Nadeleinsetzer	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Nähmaschinen-Öl	Zum Ölen der Maschine.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.





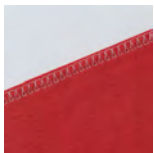

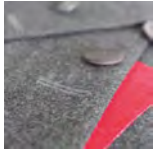



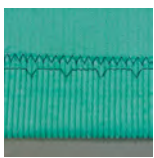

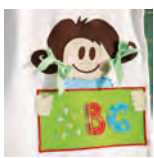


Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keinsten Weise verändert werden.




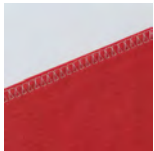





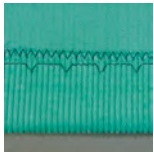


Übersicht Nähfüsse

ACHTUNG! Die Maschine wird je nach Auslieferungsland entweder mit Snap-on Nähfüssen oder mit Standardnähfüssen ausgeliefert. Das jeweilige Standardzubehör ist in den folgenden zwei Tabellen dargestellt. Wenn Snap-on Nähfüsse als Standardzubehör mitgeliefert sind, besteht kein Anspruch auf kostenfreien Bezug der Standardnähfüsse. Diese können als Sonderzubehör bestellt werden.

Snap-on Nähfüsse

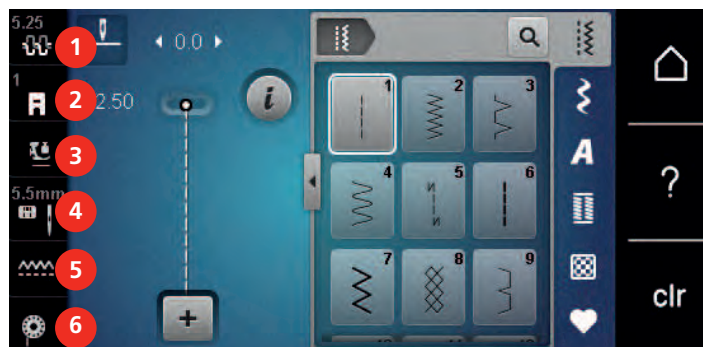
Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#78	Snap-on-Schaft	Zum Befestigen der auswechselbaren Snap-on Sohlen.	
	#1	Rücktransportsohle	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	#2	Overlocksohle	Zum Versäubern von Kanten bei elastischem Material.	
	#3	Knopflochsohle	Zum Nähen von Knopflöchern.	
	#4	Reissverschlusssohle	Zum Einnähen von Reissverschlüssen.	
	#5	Blindstichsohle	Zum Nähen von Blindstichsäumen.	
	#20	Offene Stickfussohle	Zum Nähen von Applikationen und Dekormustern.	
	#37	Patchworkfuss	Für Patchworkarbeiten mit 3 mm (1/8 inch) oder 6 mm (1/4 inch) Nahtzugaben.	

Standardnähfüsse

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#1	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	#2	Overlockfuss	Für Overlocknähte. Zum Versäubern von Nähten. Für Sichtsäume bei dehnbaren Stoffen.	
	#3A	Knopflochschlittenfuss	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern.	
	#4	Reissverschlussfuss	Zum Einnähen von Reissverschlüssen.	
	#5	Blindstichfuss	Zum Nähen von Blindstichsäumen. Zum Absteppen von Kanten, die an der linken Seite des Nähfusses geführt werden.	
	#37	Patchworkfuss	Für Patchworkarbeiten mit 3 mm (1/8 inch) oder 6 mm (1/4 inch) Nahtzugaben.	

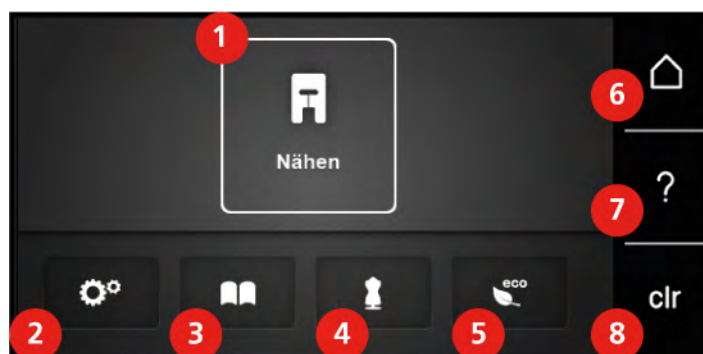
1.5 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



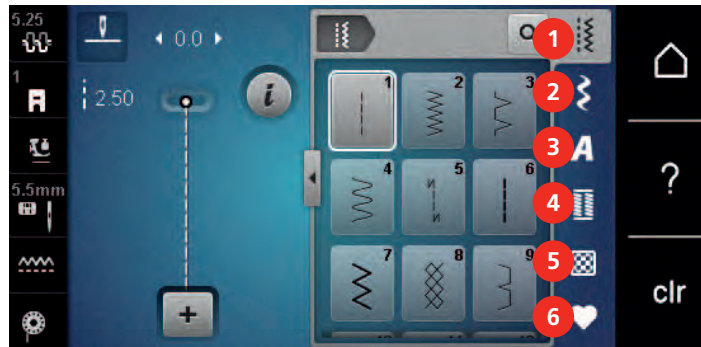
- | | | | |
|---|---------------------------------|---|------------------------------|
| 1 | «Oberfadenspannung» | 4 | «Stichplatten-/Nadelauswahl» |
| 2 | «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» | 5 | «Transporteuranzeige» |
| 3 | «Nähfussdruck» | 6 | «Unterfaden» |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|------------------|---|-------------------------|
| 1 | «Nähmodus» | 5 | «eco-Modus» |
| 2 | «Setup-Programm» | 6 | «Home» |
| 3 | «Tutorial» | 7 | «Hilfe» |
| 4 | «Nähberater» | 8 | «Einstellungen löschen» |

Übersicht Auswahlménü Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 4 | «Knopflöcher» |
| 2 | «Dekorstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 3 | «Alphabete» | 6 | «Eigener Speicher» |

Softwarebedienung

Der berührungssensitive Bildschirm lässt sich mit dem Finger oder dem Eingabestift bedienen.

Tippen: Kurzes Antippen eines Elements.





Wischen: Antippen eines Elements und eine schnelle Wischbewegung auf dem Bildschirm.

Ziehen: Antippen des Bildschirms und langsam in eine Richtung bewegen, z. B. zum Hoch- und Runterscrollen.


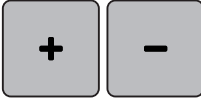

Navigation

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Home»	Zwischen dem «Home-Bildschirm» und «Nähbildschirm» wechseln.
	Navigationspfad	Eine vorherige Menüebene anzeigen.
	«Schliessen»	Das Fenster schliessen.
	Mehr	Weitere Funktionen oder Informationen anzeigen.
	Weiter	Eine Anzeige weiterblättern.
	Zurück	Eine Anzeige zurückblättern.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Abbildung	Element	Status
	Schalter	Funktion ist aktiviert.
		Funktion ist deaktiviert.
	Feld	Funktion ist deaktiviert.
		Funktion ist aktiviert.

Werte anpassen

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schieberegler	Den Wert mit dem Regler einstellen. Den Wert durch Antippen des kleinen Punktes auf den Grundwert zurückstellen.
	Felder «Plus» / «Minus»	Den Wert mit «Plus» erhöhen, mit «Minus» reduzieren.
	Gelbe Umrahmung	Anzeige, dass der eingestellte Wert vom Standardwert abweicht. Den Wert durch Antippen auf den Grundwert zurückstellen.

Text und Zahlen eingeben

Zur Eingabe von Zahlenwerten oder Text wird eine entsprechende Tastatur angezeigt.











Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabefeld	Anzeige der Eingabe. Mit einem Antippen alle eingegebenen Zeichen löschen.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Löschen»	Das letzte Zeichen löschen.
	«Kleinschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Kleinschrift anzeigen.
	«Grossschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Grossschrift anzeigen.
	«Zahlen und mathematische Zeichen»	Die verfügbaren Zahlen und mathematischen Zeichen anzeigen.
	«Sonderzeichen»	Die verfügbaren Sonderzeichen anzeigen.
	«Bestätigen»	Die Eingabe bestätigen und das Untermenü verlassen.
	«Abbrechen»	Die Eingabe abbrechen und das Ansichtsfenster schliessen.

1.6 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem saubereren Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadeln

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Für nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Für Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
	Jersey-Nadel/ Sticknadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Für Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken.

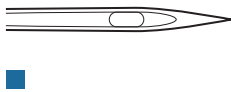
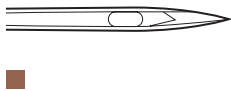
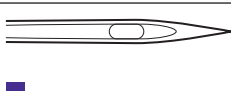
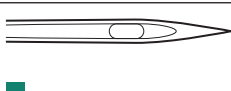
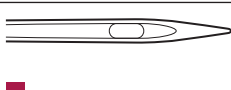
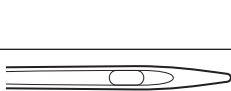

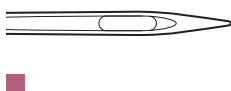
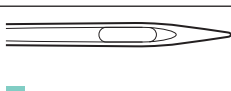
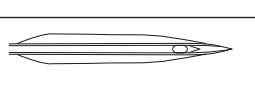



Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Für schwere Stoffe wie Jeans oder Segeltuch.
	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Für alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Für Microfaserstoffe und Seide.
	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Für Stepp- und Abstepparbeiten.
	Sticknadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Für Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
	Feine-Materialien-Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Für feine Wirk- und Strickwaren. Zum Stecken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Nähen oder Stecken mit Metallfäden.
	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiterter Nadelschaft	Zum Nähen von Hohlsäumen.
	Universal-Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Hohlsaum- Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
 ☒	Universal- Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	<p>130/705 H-S/70</p> <p>130 = Schaftlänge (1)</p> <p>705 = Flachkolben (2)</p> <p>H = Hohlkehle (3)</p> <p>S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4)</p> <p>70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)</p>
--	--

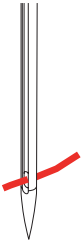
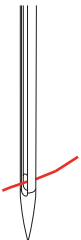
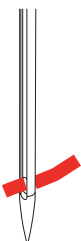
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

2 Nähvorbereitungen

2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine



BERNINA empfiehlt vor dem ersten Gebrauch der Maschine oder nach längerem Stillstand, den Greifer zu ölen. (siehe Seite 107)

Durch das Ölen des Greifers kann das Auftreten von unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich vermieden werden.

2.2 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

Das Kabel des Fussanlassers ist auf dessen Unterseite aufgerollt.

- > Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge ausrollen und in den Kabelhalterungen des Fussanlassers festklemmen.



- > Den Stecker des Kabels in den Fussanlasseranschluss der Maschine einstecken.



- > Fussanlasser unter dem Tisch platzieren.
- > Wenn das Kabel zu lang ist, Überlänge aufrollen und in den Kabelhalterungen des Fussanlassers festklemmen.

Maschine anschliessen

Um einen sicheren Betrieb der Maschine sicherzustellen, darf nur das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Das mitgelieferte Netzkabel ist für den im Einsatzland geltenden Spannungsbereich ausgelegt. Falls die Maschine in einem anderen als dem Ursprungsland eingesetzt wird, muss das für dieses Land passende Netzkabel beim BERNINA Fachhändler bezogen werden.

Das Netzkabel für USA und Kanada hat einen polarisierten Netzstecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Wenn der Netzstecker nicht in die Steckdose passt, den Netzstecker umdrehen und einstecken. Wenn der umgedrehte Netzstecker immer noch nicht passt, muss ein Elektriker eine entsprechende Steckdose installieren. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden.

- > Den Gerätestecker des Netzkabels in den Netzkabelanschluss der Maschine einstecken.



- > Den Netzstecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



Eingabestift befestigen (Sonderzubehör)

- > Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.



Maschine einschalten

- > Hauptschalter auf «I» stellen.



2.3 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
- > Um schneller zu nähen, mehr Druck auf den Fussanlasser ausüben.
- > Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.



2.4 Garnrollenhalter

Versenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter anheben

Der versenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Mit dem Finger auf den versenkbaren Garnrollenhalter drücken und loslassen.
 - Der versenkbare Garnrollenhalter kommt automatisch nach oben.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am versenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.

- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.



Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reißen des Fadens.

- > Falls vorhanden, Spulennetz über die Garnrolle schieben.



2.5 Transporteur

Transporteur einstellen

- > Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteuranzeige» drücken.



- > Um den Transporteur anzuheben, Taste «Transporteuranzeige» erneut drücken.

Transporteur einstellen



- > «Transporteuranzeige» antippen.
- > Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.6 Anschlagetisch

Anschlagetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht der Anschlagetisch eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Anschlagetisch von links nach rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



- > Zum Entfernen des Anschlagetisches, den Anschlagetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



- > Wird ein Nähfuß angetippt, erscheint die Beschreibung und Verwendung für diesen Nähfuß.



Nähfußdruck einstellen

Der eingestellte normale Nähfußdruck kann für allgemeine Näharbeiten genutzt werden. Bei Tricotstoff oder bei lockeren Strickstoffen den Nähfußdruck verringern. Für feste Materialien den Nähfußdruck verstärken.



Der Nähfußdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfußes auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfußdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuß leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfußdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuß verschoben werden kann.

- > Den Drehknopf nach rechts drehen, um den Nähfußdruck zu verringern.
- > Den Drehknopf weiter nach rechts drehen, um den Nähfuß anzuheben.
- > Den Drehknopf nach links drehen, um den Nähfußdruck zu verstärken.



2.8 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuß entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.



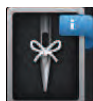
- > Montierte Nadel wählen.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.



- > «Nadelauswahl» antippen.



- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel wählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel wählen.

Nadelposition oben/unten einstellen

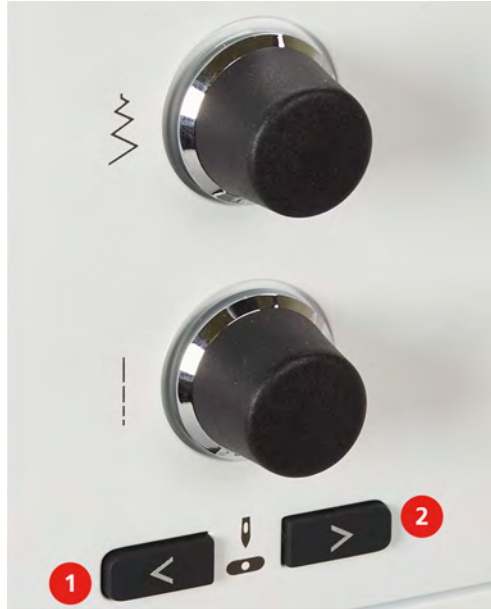


- > Um die Nadel tiefzustellen, Taste «Nadelposition oben/unten» drücken.
- > Um die Nadel hochzustellen, Taste «Nadelposition oben/unten» erneut drücken.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

- > Um die Nadelposition nach links einzustellen, Taste «Nadelposition links» (1) drücken.
- > Um die Nadelposition nach rechts einzustellen, Taste «Nadelposition rechts» (2) drücken.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



- > Um die Nadelstopposition dauerhaft einzustellen, «Nadelstopp oben/unten» antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.
- > «Nadelstopp oben/unten» erneut antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
 - Nadel und Nähfuß sind entfernt.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.

- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
- > Zuvor montierte Stichplatte wählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

2.9 Einfädeln

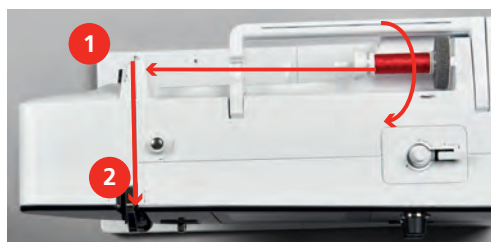
Oberfaden einfädeln

Einfädeln vorbereiten

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Maschine einschalten und warten bis sie hochgefahren ist.
- > Nadel und Nähfuß hochstellen.

Faden bis zur Nadel führen

- > Faden mit der einen Hand zwischen Garnrolle und hinterer Fadenführung (1) festhalten. Mit der anderen Hand den Faden am Ende fassen und während der folgenden Schritte immer unter leichter Spannung halten.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



- > Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung (3) herum nach oben führen.

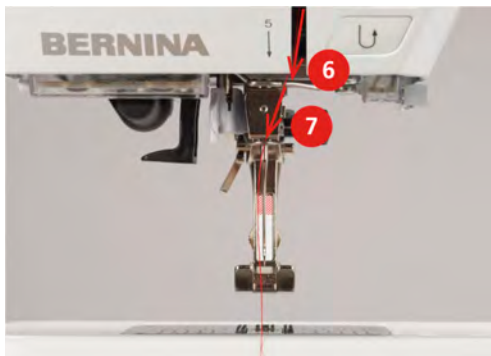
- > Faden in den Fadengeber (4) einlegen.



- > Faden wieder nach unten (5) führen.
- > Erst jetzt den Faden loslassen.
- > Maschine ausschalten.

Nadel einfädeln

- > Faden durch die Führungen (6/7) oberhalb des Nähfusses führen.



- > Faden unter dem Nähfuß hindurch zum Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



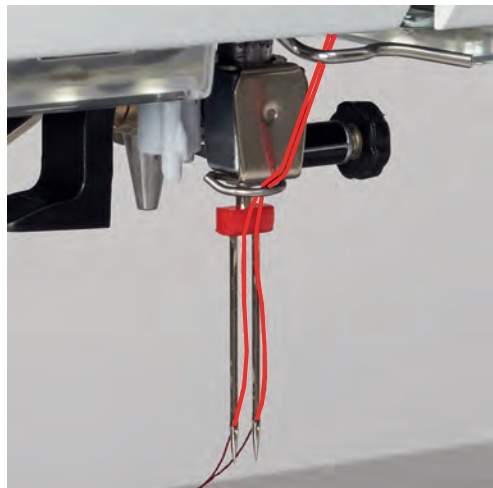
Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.



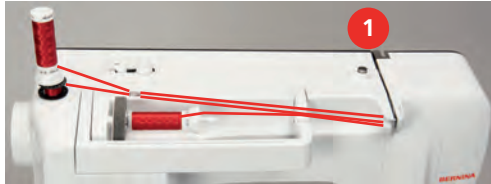
Drillingsnadel einfädeln



Beim Verwenden des versenkbaren Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Gefüllte Spule auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Garnrolle aufstecken.
- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
- > Dritten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

Unterfaden aufspulen



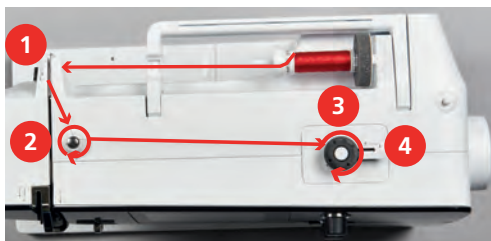
Der Unterfaden kann auch während des Nähens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der versenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.
- > Leere Spule so auf die Spuleinheit stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



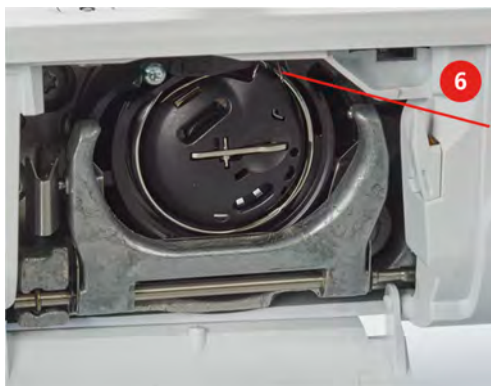
- > Faden nach links in die hintere Fadenführung führen (1).
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Spulervorspannung führen (2).
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule wickeln (3).
- > Faden über den Fadenschneider am Einschalthebel (4) ziehen und abschneiden.



- > Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.
- > Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



- > Greiferdeckel schliessen.

Unterfaden einfädeln



- > «Unterfaden» antippen.
- > Unterfaden gemäss Animation einfädeln.

3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Oberfadenspannung verändern» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit eingestellt werden.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Maximale Nähgeschwindigkeit» antippen.
> Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Vernähstiche am Musteranfang» ein- oder ausschalten.

Taste «Vernähen» programmieren

Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



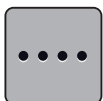
> «Näheinstellungen» antippen.



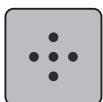
> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Taste Vernähen programmieren» antippen.



> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Anzahl der Vernähstiche ändern» antippen.
> Anzahl der Vernähstiche einstellen.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an gleicher Stelle» antippen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



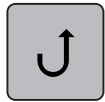
> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Rückwärtsnähen programmieren» antippen.



> Um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.



> Um das Rückwärtsnähen einzustellen, «Rückwärtsnähen» antippen.

3.2 Eigene Einstellungen wählen



> «Home» antippen.



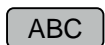
> «Setup-Programm» antippen.



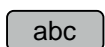
> «Persönliche Einstellungen» antippen.



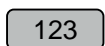
- > Gewünschte Bildschirmfarbe und Hintergrund wählen.
- > Um den Begrüssungstext zu ändern, in das Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen tippen.
- > Begrüssungstext eingeben.



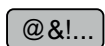
> Für Grossbuchstaben «Grossschrift» antippen (Standardeinstellung).



> Für Kleinbuchstaben «Kleinschrift» antippen.



> Für Zahlen und mathematische Zeichen «Zahlen und mathematische Zeichen» antippen.



- > Für Sonderzeichen «Sonderzeichen» antippen.
- > Um den Text vollständig zu löschen, in das Textfeld oberhalb der Tastatur tippen.



> Um einzelne Buchstaben zu löschen, «Löschen» antippen.

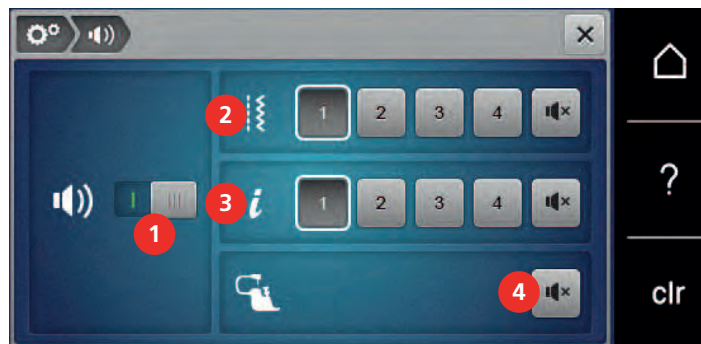


- > Um den Text zu übernehmen, «Bestätigen» antippen.
 - Der Begrüssungstext wird gespeichert.



> Fenster schliessen.

3.3 Ton einstellen



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Toneinstellungen» antippen.

> Um die Töne generell ein- oder auszuschalten, Schalter (1) antippen.



> Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten, im Bereich (2) «Töne ein-/ausschalten» antippen.



> Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzustellen, im Bereich (2) «1 – 4» antippen.



> Um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten, im Bereich (3) «Töne ein-/ausschalten» antippen.

> Um den Ton für das Anwählen von Funktionen einzustellen, im Bereich (3) «1 – 4» antippen.

> Um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi auszuschalten, im Bereich (4) «Töne ein-/ausschalten» antippen.

3.4 Maschineneinstellungen

Sprache wählen



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Sprachauswahl» antippen.

> Gewünschte Sprache antippen.

Bildschirmhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Bildschirms kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Bildschirmeinstellungen» antippen.
> Bildschirmhelligkeit einstellen.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Firmware und Hardware Informationen» antippen.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> Um die Händlerdaten einzutragen, «Händlerdaten» antippen.



> Um den Geschäftsnamen des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Name» antippen.



> Um die Adresse des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Adresse» antippen.



> Um die Telefonnummer des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Telefonnummer» antippen.



> Um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «E-Mail-Adresse» antippen.

Service­daten speichern

Die Service­daten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick gespeichert und dem BERNINA Fachhändler zugestellt werden.

> USB-Stick mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Service­daten» antippen.

> «Service­daten exportieren» antippen.

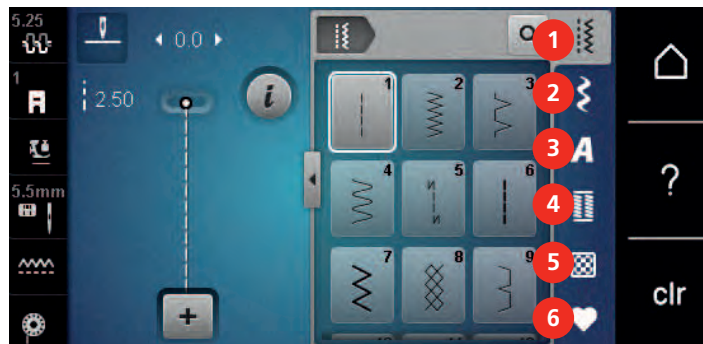
– Das Feld «Service­daten exportieren» erhält eine weiße Umrandung.

> Wenn die weiße Umrandung nicht mehr angezeigt wird, USB-Stick entfernen.



5 Kreatives Nähen

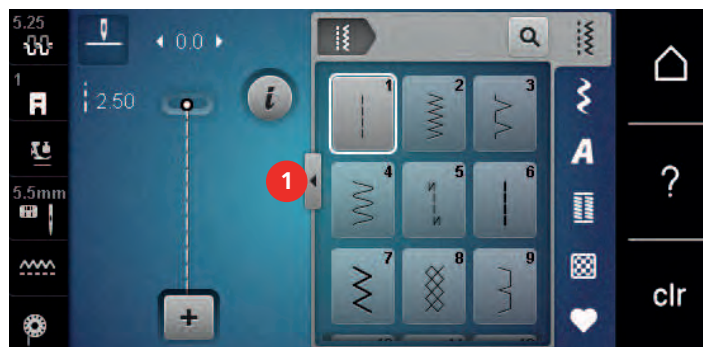
5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 4 | «Knopflöcher» |
| 2 | «Dekorstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 3 | «Alphabete» | 6 | «Eigener Speicher» |

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Um weitere Stichmuster anzuzeigen, im Bereich der Nutzstiche, Alphabete oder Knopflöcher nach oben wischen.
- > Um die Ansicht zu vergrößern, «Fenster vergrößern/verkleinern» (1) antippen.



- > Um die Ansicht zu verkleinern, «Fenster vergrößern/verkleinern» erneut antippen.
- > Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, «Stichmusterwahl durch Nummer» antippen.



5.2 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stichmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Nähfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Nähprojekt und dem gewünschten Stichmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stichmuster aus. Die permanente Änderung der Oberfadenspannung für den Nähmodus kann im Setup-Programm vorgenommen werden. (siehe Seite 45)

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.
- > «Oberfadenspannung» antippen.
- > Oberfadenspannung einstellen.

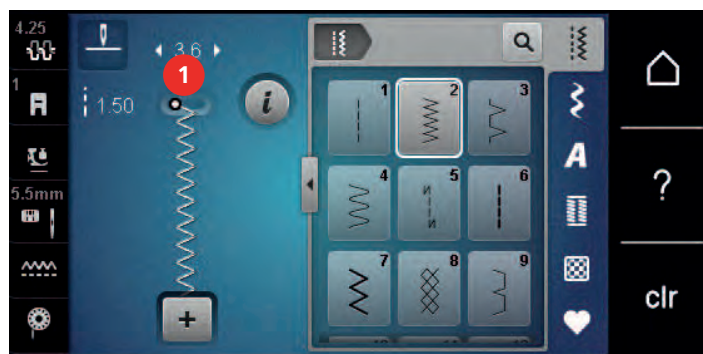


- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
- > Um die Änderungen im «Setup-Programm» auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

5.4 Stichmuster bearbeiten

Stichbreite ändern

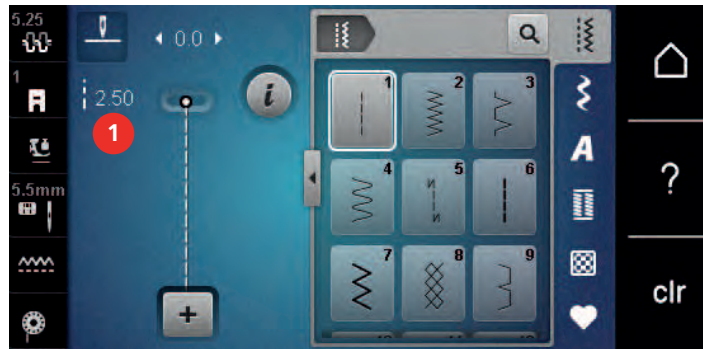
- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichbreite» (1) antippen.



Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.

- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichlänge» (1) antippen.



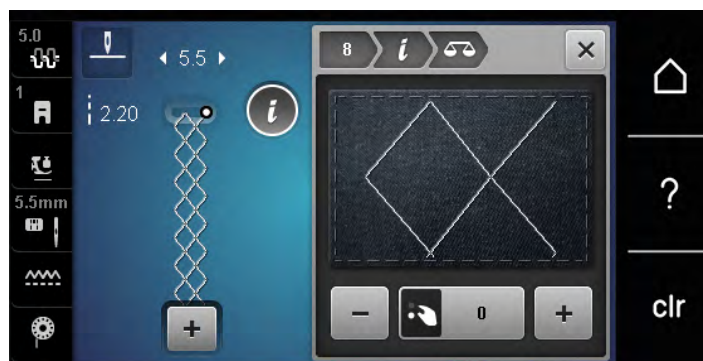
Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster nähen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Balance» antippen.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich in «Eigener Speicher» gesichert werden.
- > Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis «Einstellungen löschen» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.



Musterwiederholung einstellen

Stichmuster können bis zu 9-mal wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stichmuster 1x zu nähen, «Musterwiederholung» 1x antippen.
- > Um das Stichmuster bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» 2 bis 9x antippen.
- > Um die Stichmusterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen.

Stichmuster spiegeln

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



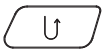
- > Um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.



- > Um das Stichmuster in Nährichtung zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Rückwärtsnähen

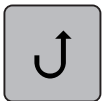
- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten, Nadelstopp unten (permanent) einstellen.
- > Um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird, Nadelposition oben (permanent) einstellen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um permanent rückwärts zu nähen, «Rückwärtsnähen permanent» antippen.
 - Die Maschine näht so lange rückwärts, bis «Rückwärtsnähen permanent» erneut angetippt wird.

5.5 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus




- | | | | |
|---|---------------|---|---|
| 1 | «Stichbreite» | 3 | «Kombinationsmodus/Einzelmodus» |
| 2 | «Stichlänge» | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.

-  > «Kombinationsmodus/Einzelformat» antippen.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.



-  > Um in den Einzelmodus zurückzukehren, «Kombinationsmodus/Einzelformat» erneut antippen.


Stichmusterkombination speichern

Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wiederverwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «Eigener Speicher» antippen.




-  > «Stichmuster speichern» antippen.

-  > Um die Stichmusterkombination zu speichern, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination laden

-  > «Kombinationsmodus/Einzelformat» antippen.


-  > «Eigener Speicher» antippen.


-  > «Stichmusterkombination laden» antippen.
- > Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «Eigener Speicher» antippen.



-  > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.

-  > Um die Stichmusterkombination zu überschreiben, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



- > «Löschen» antippen.



- > «Bestätigen» antippen.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.

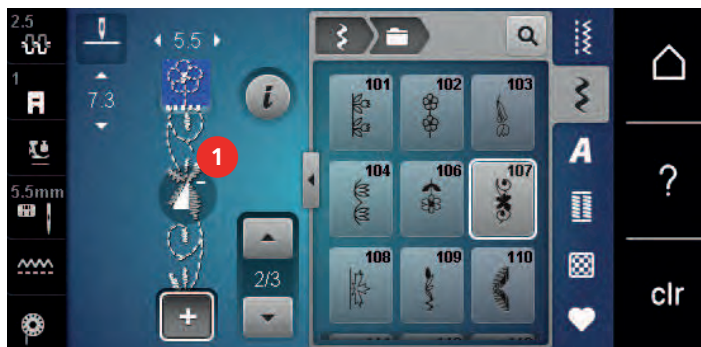


- > Um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten, «i-Dialog» antippen.

Einzelnes Stichmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stichkombination ist erstellt.
- > Gewünschtes Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > «i-Dialog» antippen.

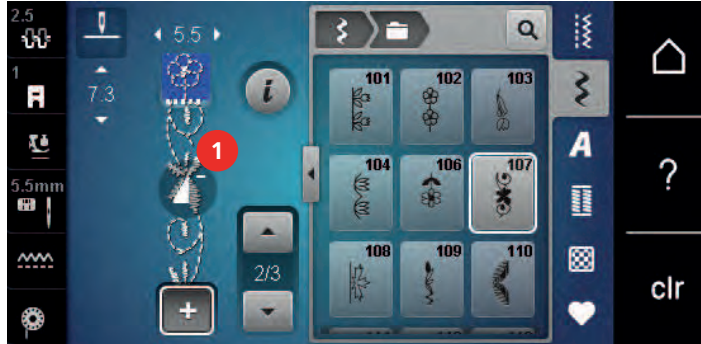


- > «Löschen» antippen.

Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer **unter** dem angewählten Stichmuster eingefügt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > Neues Stichmuster wählen.

Stichmusterkombination spiegeln

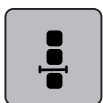
- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



- > Um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.
- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, «Spiegeln links/rechts» erneut antippen.

Stichmusterkombination vernähen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



- > «Vernähen» antippen.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Musterwiederholung einstellen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.





- > Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, «Musterwiederholung» 1x antippen.
- > Um die Stichmusterkombination bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» erneut antippen.
- > Um die Musterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen oder «Einstellungen löschen» antippen.

5.6 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern



- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.



- > Um alle Änderungen dauerhaft zu speichern, «Stichmustereinstellungen speichern» antippen.



- > Um alle Änderungen zu verwerfen, «Stichmuster zurücksetzen» antippen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigenes Speicher» antippen.



- > «Stichmuster laden» antippen.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigenes Speicher» antippen.



- > «Löschen» antippen.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.



- > Um das Stichmuster zu löschen, «Bestätigen» antippen.

5.7 Vernähen

Naht mit der Taste «Vernähen» sichern

Die Taste «Vernähen» kann mit unterschiedlichen Vernähstichen programmiert werden. (siehe Seite 46)

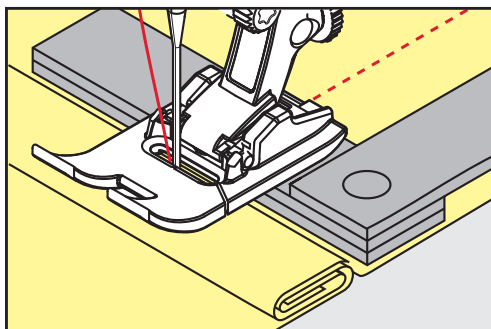


- > Taste «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit der Anzahl eingestellter Stiche vernäht.
- > Taste «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Maschine stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl der programmierten Stiche.

5.8 Stofflagen ausgleichen

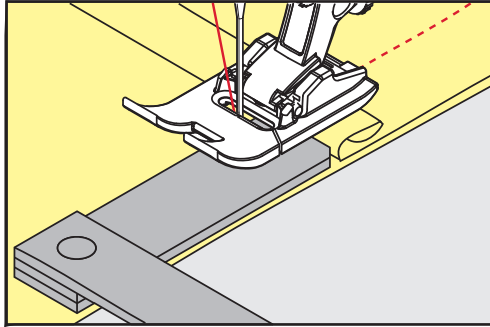
Wenn der Nähfuß an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuß bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.

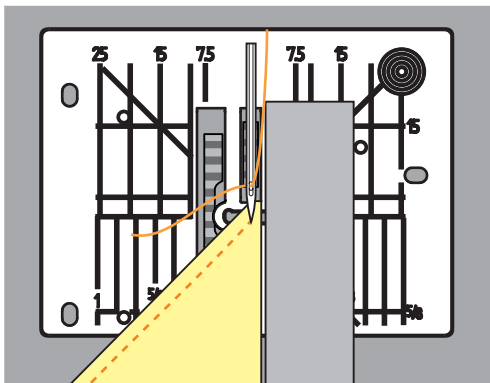


- Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > Nähen, bis der ganze Nähfuß die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.9 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

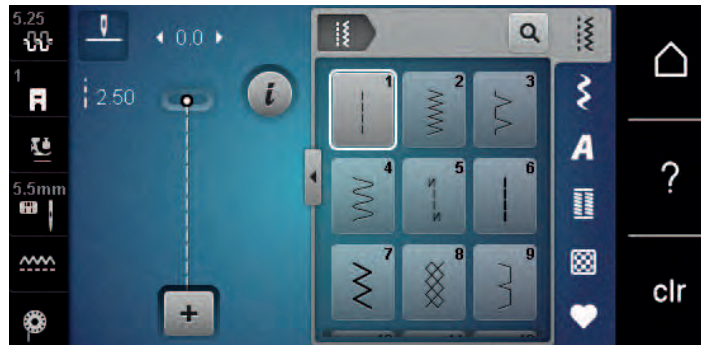
- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
- > Nähfuß senken.













- > Weiternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.





6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

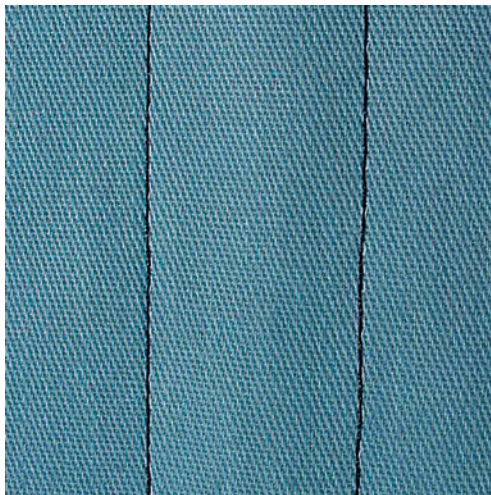


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
---	1	Geradstich	Zum Zusammennähen, Absteppen und Heften.
W	2	Zickzack	Zum Versäubern von Kanten, Nähen von elastischen Nähten, Annähen von Spitzeneinsätzen und Gummibändern.
WV	3	Vari-Overlock	Zum Versäubern von Kanten, Zusammennähen und gleichzeitigem Versäubern elastischer Stoffe.
W	4	Bogennaht	Zum Stopfen und Verstärken von Stoffkanten oder Annähen von Spitzen und Gummibändern.
N	5	Vernähprogramm	Zum automatischen Vernähen am Nahtanfang mit Vorwärts- und Rückwärtsstichen.
---	6	Dreifach-Geradstich	Für verstärkte Nähte auf schweren Stoffen und Ziereffekte.
W	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsäume und Ziernähte.
W	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume, auch mit Gummifäden.
W	9	Blindstich	Für Blindsäume auf den meisten Stoffarten und für Muschelsäume auf weichem Jersey und feinen Stoffen.
W	10	Doppel-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.

	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte.
	12	Kräuselstich	Zum Kräuseln mit Gummifaden und für flache Verbindungsnahte auf mittelschweren Stoffen.
	13	Stretch-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe und für flache Verbindungsnahte.
	14	Tricotstich	Für Sichtsäume und Sichtnahte in Wäsche und Pullis und zum Flickern von Tricot.
	15	Universalstich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume und Ziernahte in festen Stoffen wie Filz und Leder und zum Annähen von Gummibändern.
	16	Genähter Zickzack	Zum Versäubern und Verstärken von Stoffkanten, zum Aufnähen von Gummibändern und für Ziernahte.
	17	Lycrastich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume in Lycrastoff und zum Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für dehbare Nahte und Säume in Web- und Strickstoffen.
	19	Verstärkter Overlock	Für Overlocknahte oder flache Verbindungsnahte auf mittelschwerer Maschenware und Frottee.
	20	Strick-Overlock	Für dehbare Nahte und Säume in Web- und Strickstoffen, zum Nähen und Versäubern.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in feinen bis festen Stoffen.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in festen Materialien.
	24	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Knopflochriegeln und Annähen von Gürtelschlaufen.
	25	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Annähen von Gürtelschlaufen und Sichern von Nahtenden.

	26	Grosser Fliegenstich	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Reissverschlüssen und Schlitzen in mittelschweren bis dicken Stoffen.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume und Muschelsäume in leichten, feinen und weichen Stoffen.
	30	Manueller Heftstich	Für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.
	32	Einfacher Geradstich	Für 1 Geradstich als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Für 3 einzelne Geradstiche als Verbindungsstiche in einer Kombination.

6.2 Geradstich nähen



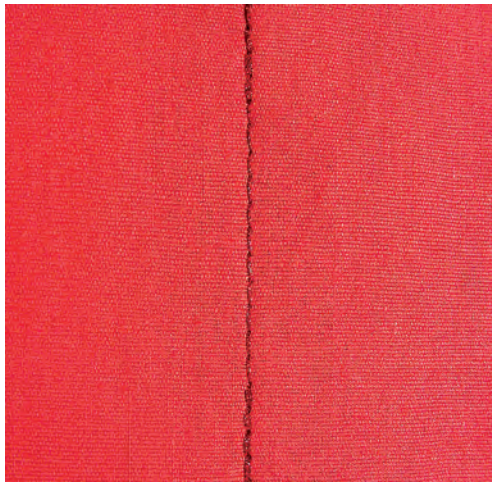
Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2,5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1 ist montiert.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.



6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



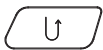
Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1 ist montiert.

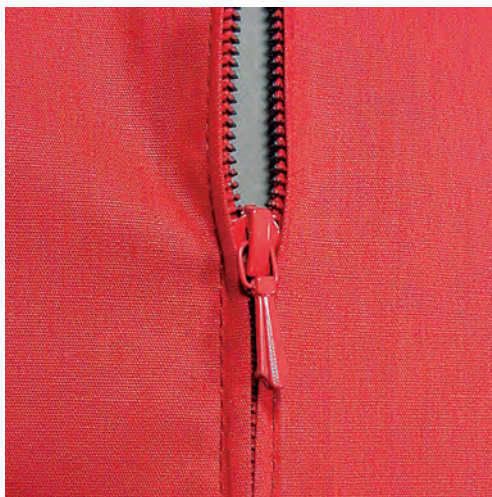


- > «Nutzstiche» antippen.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

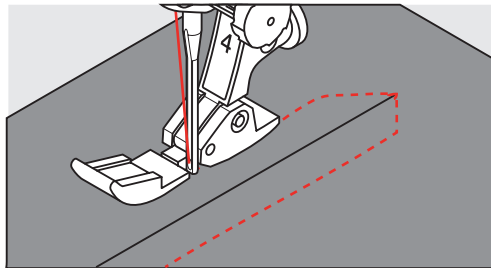


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

- > Rücktransportfuss #1 montieren.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss #4 montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

Für Stoffe mit Flor, wie z.B. Samt, ist zu empfehlen den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.

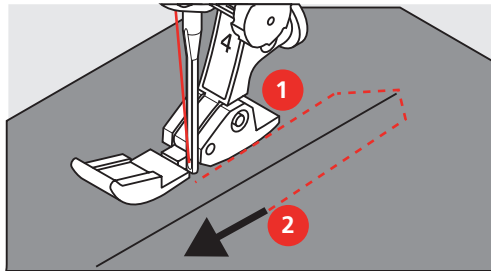


Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.



- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschlussfuss #4 montieren.

- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
- > Nähfuss senken und weaternähen.
- > Nadelposition nach links verschieben.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



6.6 Dreifach-Geradstich nähen

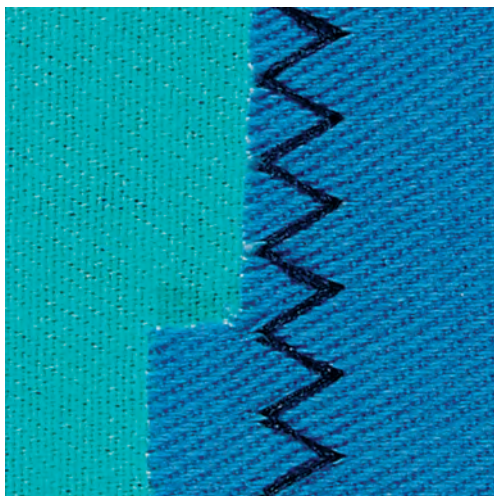


Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuß #8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichtlänge vergrößert werden.

- > Rücktransportfuß #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.7 Dreifach-Zickzack nähen

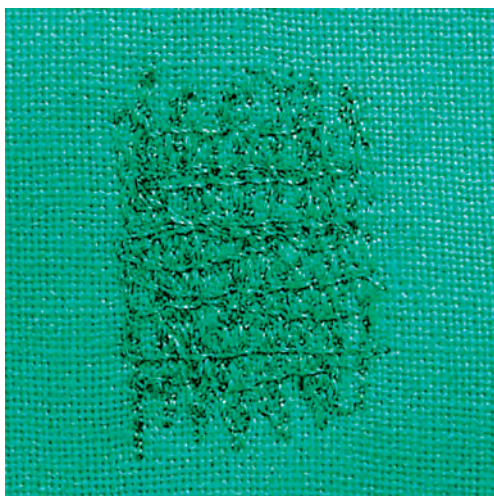


In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.



6.8 Manuell stopfen



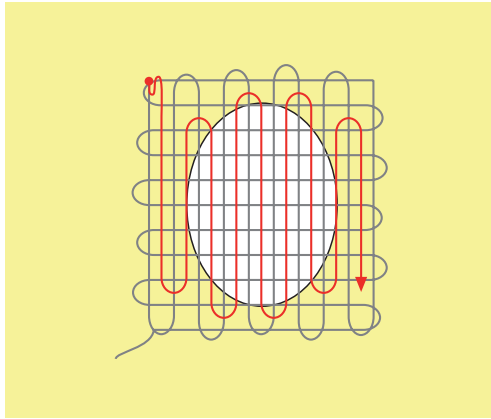
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

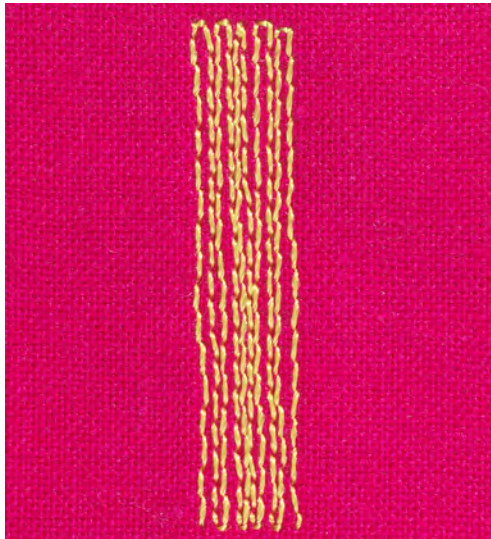
- > Stopffuss #9 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur versenken.
- > Anschiebetisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.



- > Erneut eine lockere Reihe nähen.



6.9 Automatisch stopfen

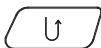


Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

- > Rücktransportfuss #1 oder Knopflochschlittenfuss #3A (Sonderzubehör) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.



- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Die Maschine hält automatisch an.

6.10 Verstärkt automatisch stopfen

ACHTUNG! Dieses Programm funktioniert nur mit dem Knopflochschlittenfuss #3A, der in manchen Märkten nur als Sonderzubehör im BERNINA Fachhandel erhältlich ist.



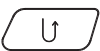
Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.



Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.



- > Knopflochschlittenfuss #3A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Stopflänge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Die Maschine hält automatisch an.

6.11 Stoffkanten versäubern



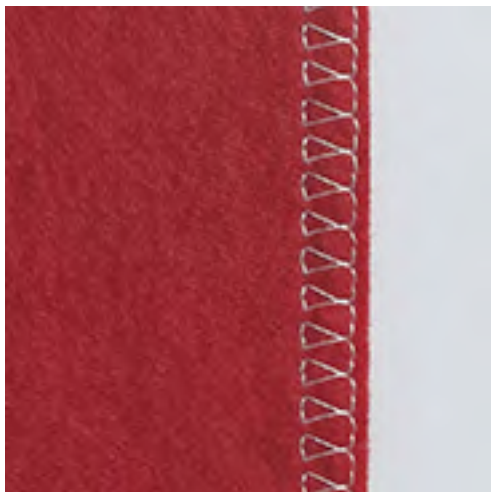
Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichlänge von 0,3 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Zickzack Nr. 2 oder Raupennaht Nr. 1315 wählen.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichlänge nicht zu lang wählen.
- > Damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht, Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen.



6.12 Doppel-Overlock nähen



Eine Doppel-Overlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

- > Rücktransportfuss #1 oder Overlockfuss #2 montieren.

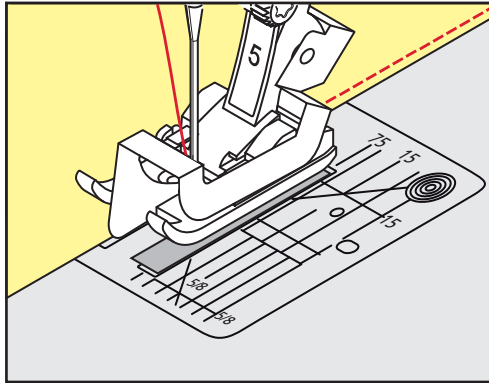


- > «Nutzstiche» antippen.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.

6.13 Kanten schmal absteppen



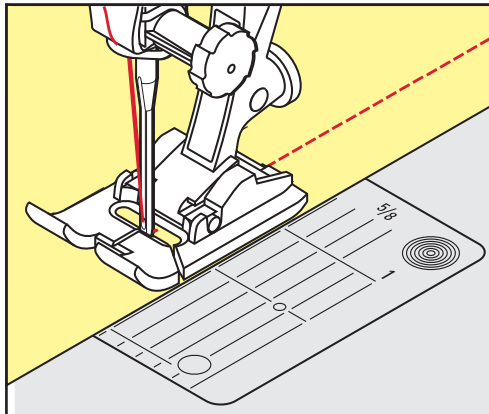
- > Blindstichfuß #5 oder Schmalkantfuß #10 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfußes legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.14 Kanten breit absteppen



- > Rücktransportfuß #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante dem Nähfuß oder bei 1 – 2,5 cm den Markierungen entlang führen.
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



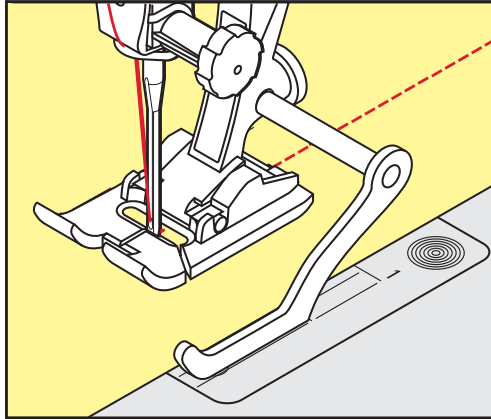
6.15 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Absteplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal (Sonderzubehör) an einer genähten Linie entlang zu führen.



- > Rücktransportfuß #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Schraube hinten am Nähfuß lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuß stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.

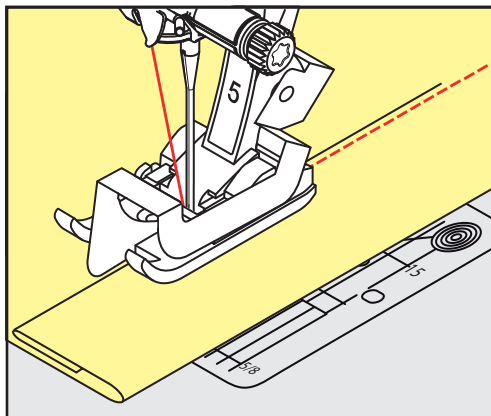
- > Schraube festziehen.
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.



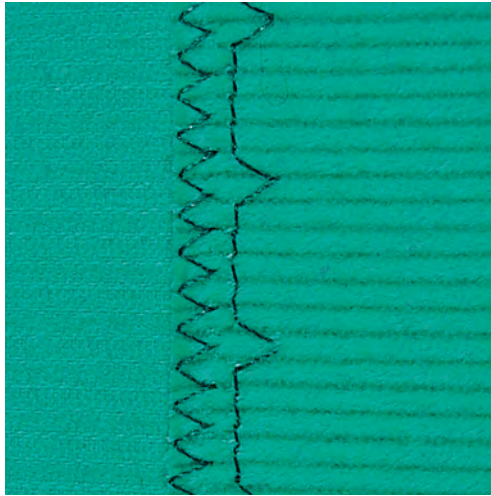
6.16 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfuß #5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuß #1 und Schmalkantfuß #10 sind alle Nadelpositionen möglich.

- > Blindstichfuß #5 oder Rücktransportfuß #1 oder Schmalkantfuß #10 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfußes legen.
- > Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



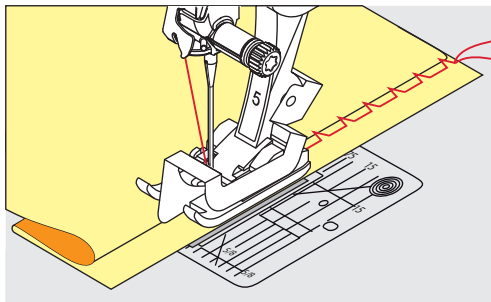
6.17 Blindsaum nähen



Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuß #5 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuß legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen, Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.
- > Nach ca. 10 cm (ca. 3.93 inch) den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.



6.18 Sichtsaum nähen

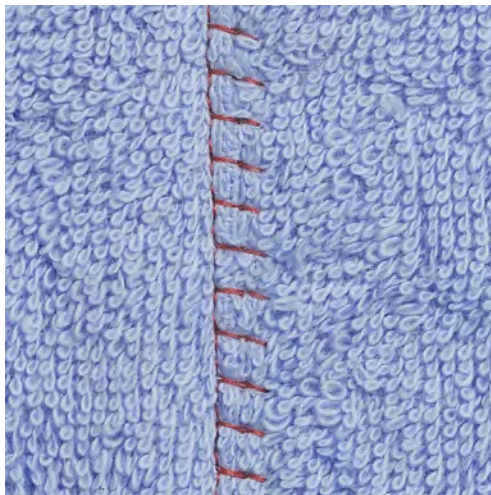


Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.



- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfußdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

6.19 Flache Verbindungsnaht nähen



Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.



- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten, sicherstellen, dass die Nadel rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff sticht.

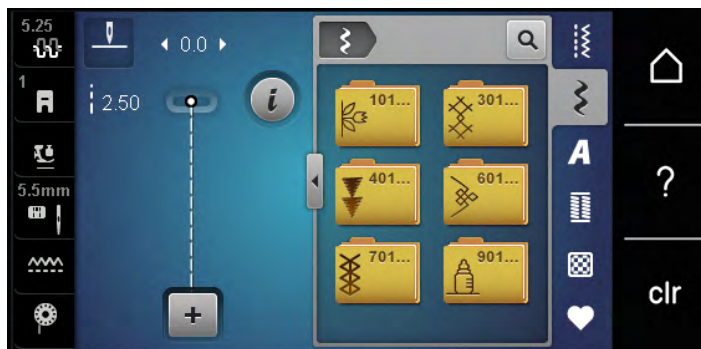
7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 900	Jugendstiche
	Kategorie 7100	Kaffe Fassett Stiche

7.2 Unterfaden nähen



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der rechten Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

> Bobbinwork Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.



> Offener Stickfuss #20 montieren.

> «Dekorstiche» antippen.

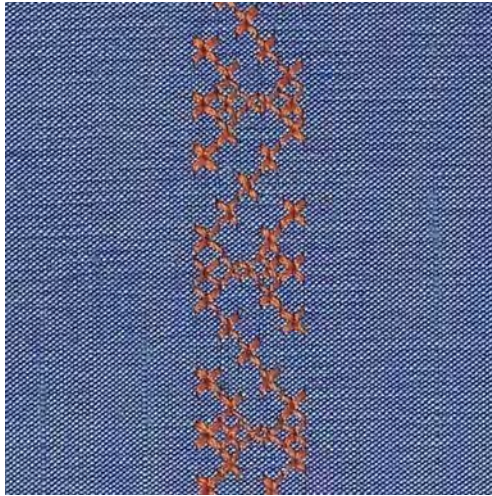
> Geeigneten Dekorstich wählen.

> Um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann, «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen.



> Um die Oberfadenspannung anzupassen, «Oberfadenspannung» antippen.

7.3 Kreuzstich nähen

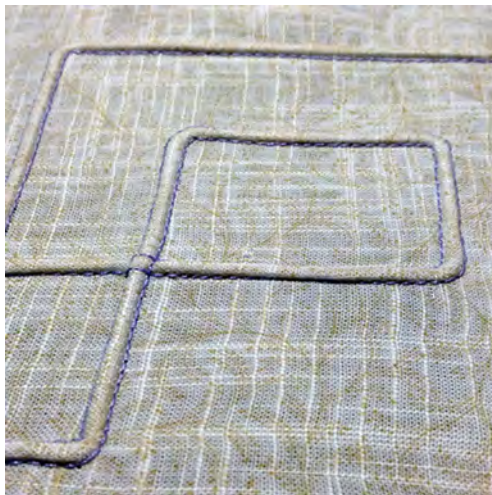


Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss #1 oder Offener Stickfuss #20 montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Um eine gerade Linie zu nähen, mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen.
- > Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.






7.4 Biesen

Biesen



Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet. Durch den Einsatz von Biesenfüssen kann diese Technik stark vereinfacht werden. Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden.

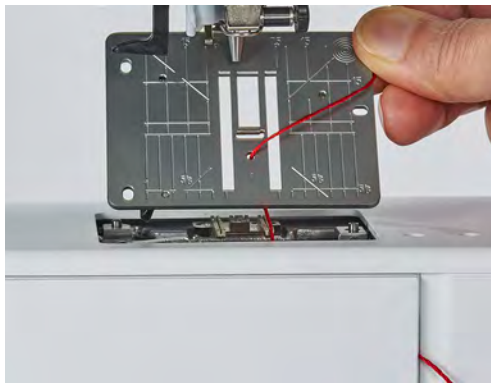
Übersicht Biesenfüsse

Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	# 30 (Sonderzubehör)	3 Rillen Für schwere Stoffe. Mit 4 mm Zwillingssnadel
	# 31 (Sonderzubehör)	5 Rillen Für schwere bis mittelschwere Stoffe. Mit 3 mm Zwillingssnadel
	# 32 (Sonderzubehör)	7 Rillen Für leichte bis mittelschwere Stoffe. Mit 2 mm Zwillingssnadel
	# 33 (Sonderzubehör)	9 Rillen Für sehr leichte Stoffe (ohne Beilaufgarn). Mit 1 oder 1,6 mm Zwillingssnadel
	# 46C (Sonderzubehör)	5 Rillen Mit 1.6 – 2.5 mm Zwillingssnadel Für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe.

Beilaufgarn einziehen

Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Beilaufgarn genäht wird. Das Beilaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Beilaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Beilaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.
- > Darauf achten, dass das Beilaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



- > Garnrolle auf den Kniehebel stecken.



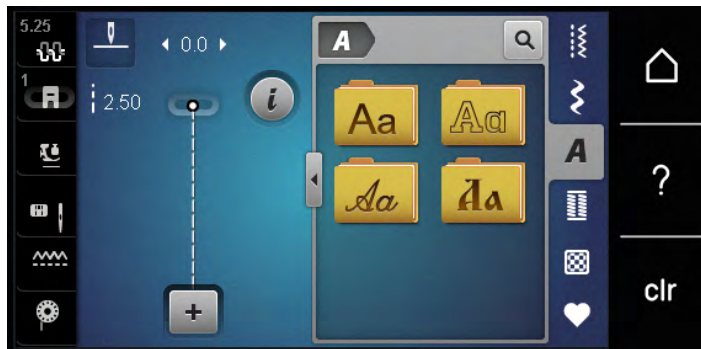
- > Sicherstellen, dass das Beilaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.
 - Das Beilaufgarn liegt während des Nähens auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z. B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift
<i>ABCabc</i>	Scriptschrift (Italic)
АБВабв	Kyrillisch

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > «Alphabete» antippen.
- > Schrift wählen.

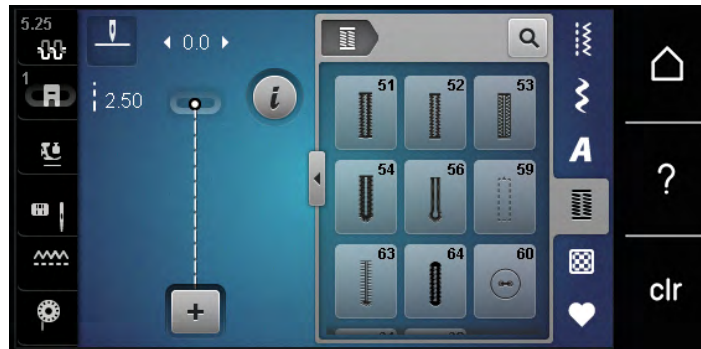


- > Um eine Kombination zu erstellen, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

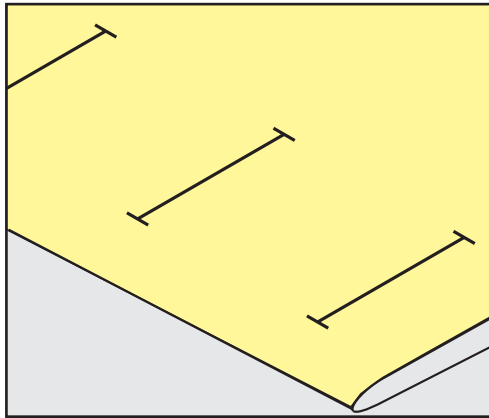
Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 475 QE mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



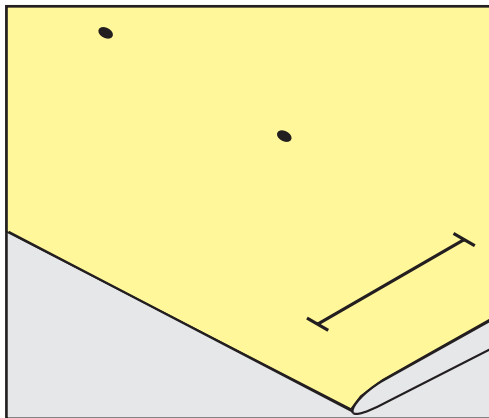
Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Bettwäsche.
	52	Schmales Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider und Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle elastischen Stoffe.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Zum Vorsteppen und Verstärken von Knopflöchern und als Paspelknopfloch, speziell für Knopflöcher in Leder oder Lederimitat.
	60	Knopfannähprogramm	Zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.

9.4 Knopflöcher markieren

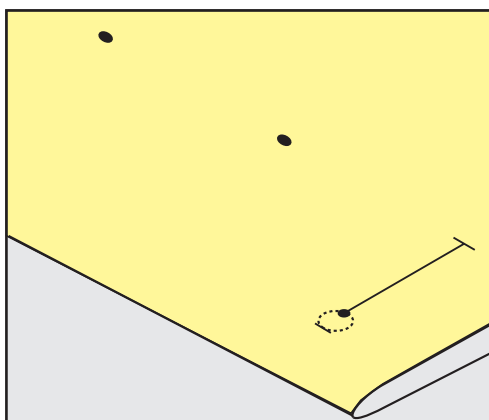
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.

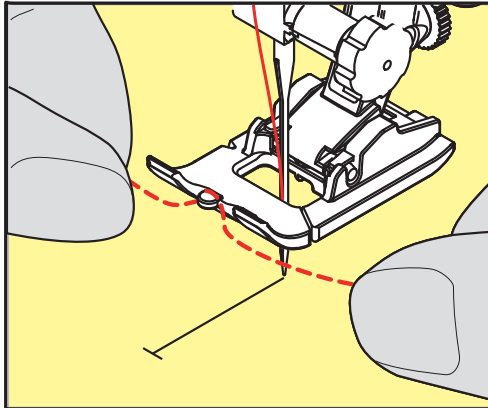


9.5 Garneinlage

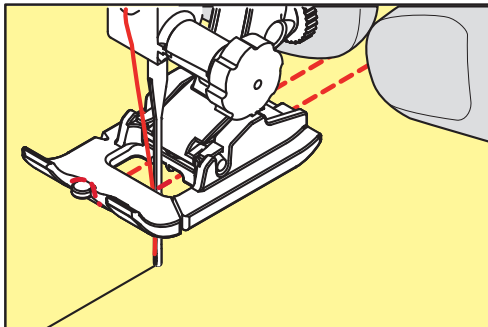
Garneinlage mit Knopflochfuss #3 verwenden

Voraussetzung:

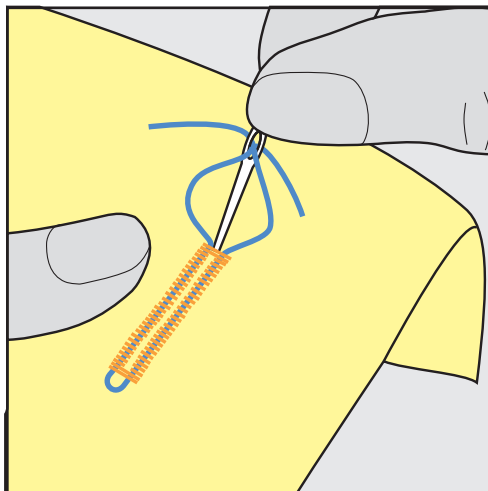
- Knopflochfuss #3 ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.



- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlageenden mit der Handnähnel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.

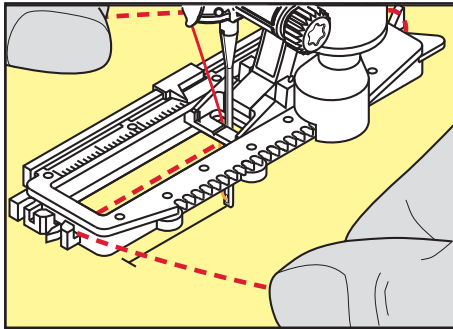


Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden

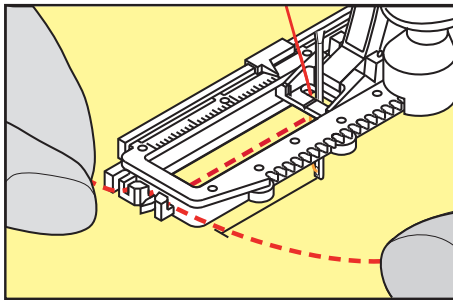
Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Wäscheknopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

Voraussetzung:

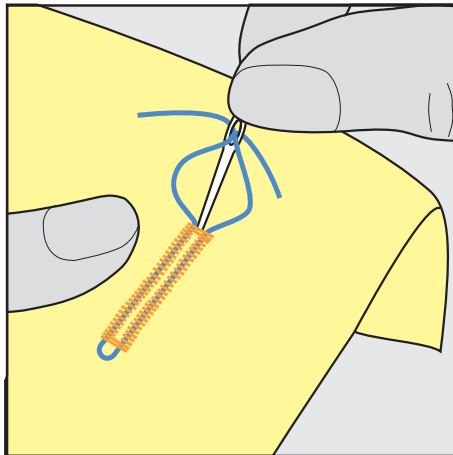
- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.



- > Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitz ziehen.
- > Knopflochschlittenfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel) und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichtähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuß wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während des Nähens prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuß #3

Mit dem Knopflochfuß #3 muss die Knopflochlänge mit der Stichtähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichtähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichtähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuß #3 ist montiert.



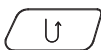
- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Länge mit Stichtähler programmieren» antippen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht, Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Knopflochlänge einstellen» antippen.
- > Um die Knopflochlänge anzupassen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.9 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3 ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen.



- > «i-Dialog» antippen.

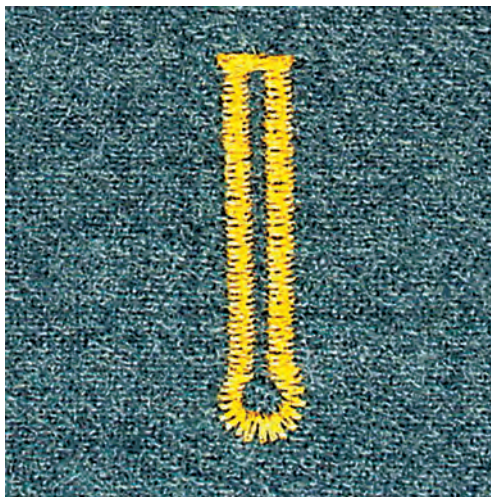
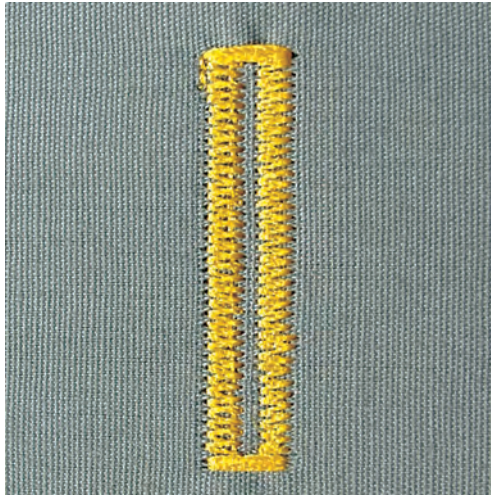


- > «Länge manuell bestimmen» antippen.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.

9.11 Knopfloch automatisch nähen mit Knopflochschlittenfuss #3A



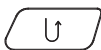
Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss #3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuß automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss #3A eignet sich für Knopflöcher von 4 mm bis 31 mm, je nach Knopflochttyp. Der Knopflochschlittenfuss #3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch Nr. 51 – 54, Nr. 56, 59, 63 oder 64 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



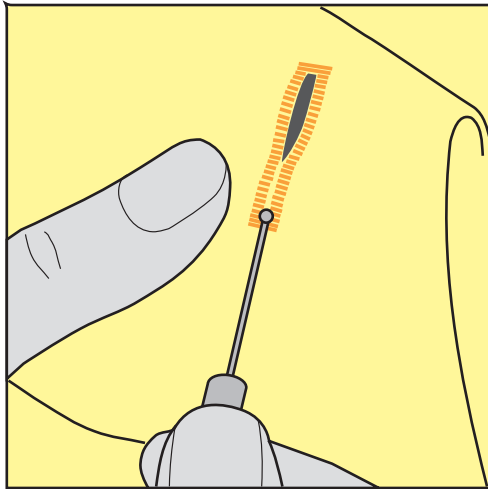
- > Um die Länge zu programmieren, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

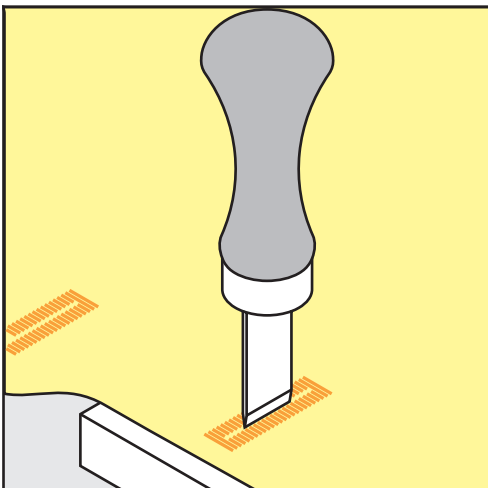
9.12 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- > Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
- > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.13 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- > Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.14 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm: Knopfannähprogramm Nr. 60

Empfohlener Nähfuß: Knopfannähfuß #18

- Alternative Nähfüsse:
- Rücktransportfuß #1/1C
 - Stopffuß #9
 - Rücktransportfuß mit transparenter Sohle #34/34C

Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrößern.

Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss #18 möglich.

- > Schraube am Knopfannähfuss lösen.
- > Steg um die Dicke des Stoffs nach oben verschieben.
- > Schraube festdrehen.

Knopf annähen

Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuss #18 oder ein alternativer Nähfuss ist montiert.
- Montierter Nähfuss ist in der Benutzeroberfläche gewählt.
- Transporteur ist versenkt.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
- > **ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.** Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht.
- Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.
- > Nähfuss senken.
- > Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.
- > Weiter am Handrad drehen, bis die Nadel über das rechte Loch wechselt. Dabei prüfen, ob die Nadel ins rechte Loch trifft. Wenn nötig, die Stichbreite mit dem oberen Multifunktionsknopf einstellen.
- > Fäden festhalten und Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht den Knopf an und stoppt dann automatisch.
- > Wenn der Knopf besonders fest halten soll, das Knopfannähprogramm gleich nochmals ausführen.
- > Die Fäden mit der Maschine abschneiden. Alternativ das Nähgut aus der Nähmaschine ziehen und die Fäden von Hand abschneiden. Den Oberfaden nach unten ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

9.15 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen. Evtl. mit der Balance anpassen.

Voraussetzung:

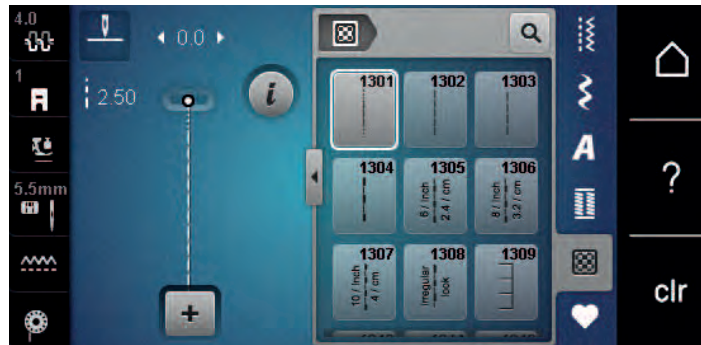
- Rücktransportfuss #1 oder Offener Stickfuss #20 ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61 oder Öse mit Geradstich Nr. 62 wählen.
- > Um die Ösengröße zu verändern, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
.....	Nr. 1301	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
.....	Nr. 1302	Quilten, Geradstich	Zum Maschinenquilten mit Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
.....	Nr. 1303	Patchworkstich/ Geradstich	Zum Zusammennähen von Patchworkteilen mit Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
.....	Nr. 1304 – Nr. 1308	Handquiltstich	Zum Annähen mit Monofilfaden als Handstichimitation.
⌌	Nr. 1309 – Nr. 1314	Pariserstich	Für Applikationen und zum Aufnähen von Zierbändern.
⌌	Nr. 1317 – Nr. 1327 Nr. 1339 – Nr. 1344	Nr. 1317 – Nr. 1327	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.
⌌	Nr. 1315	Raupennaht	Zum Applizieren.
⌌	Nr. 1316	Blindstich schmal	Zum unsichtbaren Aufnähen von Applikationen.
⌌	Nr. 1331	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Für Mäanderstichimitation.
⌌	Nr. 1332 – Nr. 1338	Federstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.

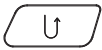
10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1 ist montiert.

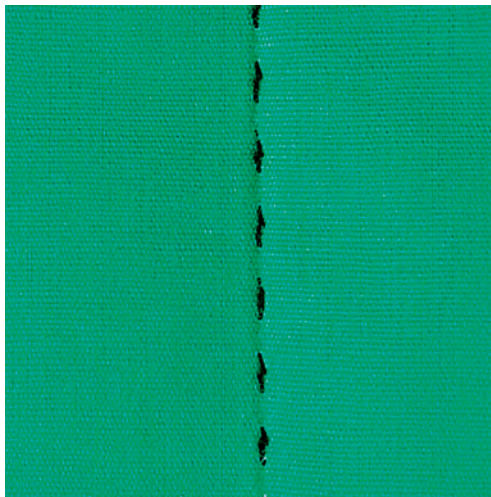


- > «Quiltstiche» antippen.
- > Quilten, Vernähprogramm Nr. 1301 wählen.
- > Fusanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 kurze Stiche vorwärts.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 kurze Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

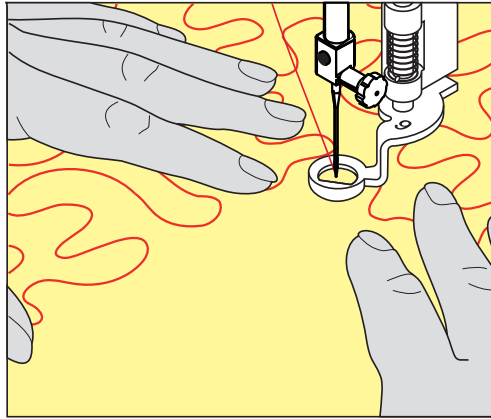
Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1 ist montiert.



- > «Quiltstiche» antippen.
- > Handquiltstich Nr. 1304 oder Nr. 1305, Nr. 1306, Nr. 1307 oder Nr. 1308 wählen.
- > Bei Bedarf, Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fusanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.

> Bei Knötchenbildung auf der Rückseite, Stoff schneller führen.



- > Stecker des Kabels senkrecht in den BSR-Anschluss (1) einstecken, bis er fühlbar einrastet.



- > Maschine einschalten.
 - BSR-Display öffnet sich und der BSR 1-Modus ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

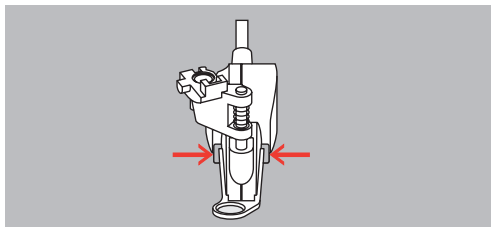
ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

- > Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

- > Nadel hochstellen.
- > BSR-Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
- > Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



- > Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
- > Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
- > BSR-Nähfuss montieren.

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stop» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR-Modus 1 so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR-Modus 2 gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

Voraussetzung:

- Anschiebetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.
- > Transporteur versenken.
- > Gewünschten BSR-Modus einstellen.
- > Nähfuß senken.



- > Um den Nähfuß zu senken, Taste «Start/Stop» oder den Fussanlasser drücken.
 - Am BSR-Nähfuß leuchtet ein rotes Licht.



- > Stoff bewegen, um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern.
- > Um den BSR-Modus zu stoppen, Taste «Start/Stop» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen.
 - BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuß erlischt.



- > Um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten, «BSR-Modus» antippen.



11.7 Vernähen

Vernähen im BSR-Modus 1 mit der Taste «Start/Stop»

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuß ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR-Modus 1 ist aktiv.

- > Transporteur versenken.
- > Nähfuß tiefstellen.
- > Taste «Nadelposition oben/unten» 2x drücken.
 - Unterfaden wird heraufgeholt.



- > Ober- und Unterfaden halten.



- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - Der BSR-Modus startet.

- > 5 – 6 Vernähstiche nähen.



- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - Der BSR-Modus stoppt.

- > Faden abschneiden.

12 Pflege und Wartung

12.1 Firmware

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine werden gezeigt.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Maschinendaten» antippen.

Firmware aktualisieren



Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

Voraussetzung:

- Zubehör wie Stickmodul oder BSR-Fuss, die an die Maschine angeschlossen werden, sind entfernt.

> USB-Stick mit der neuen Firmwareversion in die Maschine stecken.

> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



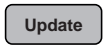
> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Wartung/Update» antippen.



> «Firmware aktualisieren» antippen.



> Um die Aktualisierung der Firmware zu starten, «Update» antippen.

Hinweis: Das Update kann mehrere Minuten dauern. Während des Updates die Maschine nicht ausschalten und den USB-Stick nicht entfernen.

– Die Maschine startet neu. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint eine Meldung.

Gesicherte Daten wiederherstellen

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

> BERNINA USB-Stick mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Wartung/Update» antippen.



> «Firmware aktualisieren» antippen.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.



> «Daten laden» antippen.

– Wenn die Daten übertragen sind, wird kurz ein grüner Haken angezeigt.

12.2 Maschine

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte müssen von Zeit zu Zeit entfernt werden.

- > Nadel und Nähfuß hochstellen.



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Nadel und Nähfuß entfernen.
- > Transporteur senken.



- > Stichplatte entfernen.



Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

- > Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
- > Kein Druckluftspray verwenden.

- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

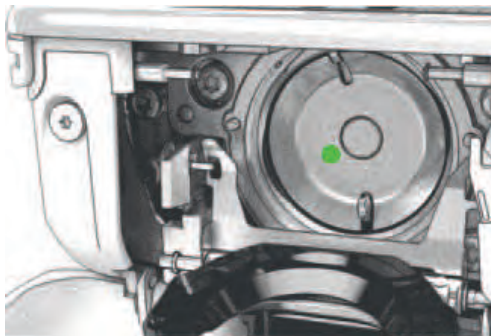
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.

- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
- > Greifer entfernen.



ACHTUNG

Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

- > Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
- > Kein Druckluftspray verwenden.

- > Greiferbahn mit Pinsel und weichem Tuch reinigen. Dabei keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen

VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

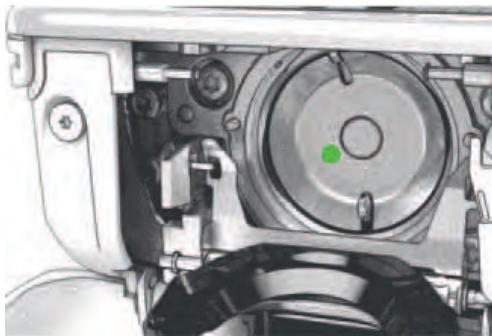
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Spulenkapsel entfernen.

- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
- > Greifer entfernen.



ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

- > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.

- > Einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl unten in die Greiferbahn geben.



- > Je einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.

- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Fadenfänger reinigen



- > «Home» antippen.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.






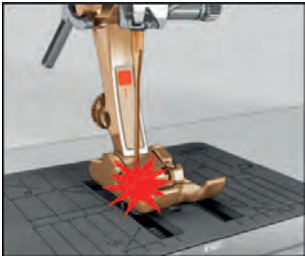


- > «Wartung/Update» antippen.

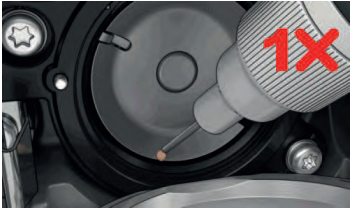




- > «Fadenfänger reinigen» antippen.
- > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.

13 Fehler und Störungen


13.1 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Hauptmotor läuft nicht.	> Handrad vorsichtig im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Nähprojekt entfernen. Dabei nicht am Stoff oder Faden ziehen. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Firmware-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.
Das Update der Firmware ist fehlgeschlagen.	Die neue Firmware-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	> Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für das Firmware-Update entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Firmware aktualisieren.
 	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	> Maschine reinigen. > Greifer ölen. Wichtige Information zum Ölen: Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen. > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen.
Der automatische Fadenschneider (beim Fadenfänger) muss gereinigt werden.	Der Fadenfänger muss gereinigt werden. Die Meldung erscheint nach Erreichen von 1000 Schneidezyklen bei jedem Einschalten der Maschine.	> «Bestätigen» antippen. – Die Maschine ruft die Funktion «Fadenfänger reinigen» auf. > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen. – Der Zähler für die Schneidezyklen wird zurückgesetzt.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
<p>Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA Fachhändler für einen Termin.</p>	<p>Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls.</p> <p>Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Antippen des Felds «ESC» vorübergehend löschen. <p>Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.</p>
	<p>Das Kalibrieren des Knopflochschlittenfuss #3A ist fehlgeschlagen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Nähfuss auf Leichtgängigkeit prüfen. Wenn nötig, Fusseln, Staub und Stoffreste entfernen. > Reflektor mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch reinigen. > Position des Reflektors prüfen. Wenn nötig, Position des Reflektors korrigieren oder Nähfuss ersetzen. > Kunststoff auf der Unterseite des Nähfusses auf Verschleiss prüfen. Wenn nötig, Nähfuss ersetzen. > Transporteur reinigen. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

13.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen. > Fadenabzug von der Garnrolle kontrollieren.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreiecken verwenden.
		
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.

Störung	Ursache	Lösung
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> Um die Beschädigungen beseitigen zu lassen, BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Stichplatte wechseln.
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt.	> Servicedeckel (1) nach links schieben, dann den Servicedeckel entfernen. > Fadenreste entfernen. > Die 4 Noppen des Servicedeckels in die vorgesehenen Aussparungen führen und den Servicedeckel nach rechts schieben.
		
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> Um die Beschädigungen beseitigen zu lassen, BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuß, z. B. Jeansfuß #8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.

Störung	Ursache	Lösung
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Firmware-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	<ul style="list-style-type: none"> > USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Firmware-Updates werden nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.
Raupen und/oder Riegel werden wiederholt nicht durchgenäht	Knopflochschlittenfuss #3A ist nicht mit der Maschine kalibriert.	<ul style="list-style-type: none"> > Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren. (siehe Seite 52)

14 Lagerung und Entsorgung

14.1 Maschine lagern

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

14.2 Maschine entsorgen

- > Maschine reinigen.
- > Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

15 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	10,5 (0,41)	mm (inch)
Nählicht	8	LED
Maximale Geschwindigkeit	900	spm/rpm
Masse ohne Garnrollenhalter	423 × 330 × 200 (18,30 × 12,99 × 7,87)	mm (inch)
Gewicht	9,5 (20.94)	kg (lb)
Energieverbrauch	90	Watt
Eingangsspannung	100 – 240	Volt
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum: Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.		

16 Übersicht Muster

16.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 	8 	9 	10 	11 	12 	13 	14
15 	16 	17 	18 	19 	20 	22 	23 	24 	25 	26 	29 	30 	32
33 													

Knopflöcher

51 	52 	53 	54 	56 	59 	60 	61 	62 	63 	64
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Dekorstiche

Naturstiche

101 	102 	103 	104 	106 	107 	108 	109 	110 	111 	112 	113 	114 	115
116 	117 	118 	119 	122 	123 	124 	125 	136 	137 	150 	152 		

Kreuzstiche

301 	302 	303 	304 	305 	306 	307 	308 	309 	321 	322
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Satinstiche

401 	402 	405 	406 	407 	408 	409 	410 	412 	413 	414 	415 	416 	417
422 	423 	424 	425 	426 	427 	428 	429 	437 	465 	466 			

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614
615	616	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629
630	631	632	634	635	652	653	657						

Weisstickerei

701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714
715	716	717	721	722	723	724	725	726	727	729	730	731	732
741	742	743											










































Jugendstiche

901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914
915	916	917	918	919	920	921	922	924	935	938	948	950	954
961													

Kaffe Fassett

7101	7102	7103	7106	7107	7109	7111	7113	7117	7118	7119	7120	7122	7124
7125	7126	7127	7128	7129	7130	7131							

Quiltstiche

1301 	1302 	1303 	1304 	1305 6 / Inch 2.4 / cm 	1306 8 / Inch 3.2 / cm 	1307 10 / Inch 4 / cm 	1308 irregular look 	1309 	1310 	1311 	1312 	1313 	1314 
1315 	1316 	1317 	1318 	1319 	1320 	1321 	1322 	1323 	1324 	1325 	1326 	1327 	1331 
1332 	1333 	1334 	1335 	1336 	1337 	1338 	1339 	1340 	1341 	1342 	1343 	1344 	

Index

A

Alphabete.....	86
Anschiebetisch.....	31

B

Biesen.....	82
Bildschirmhelligkeit einstellen.....	49
BSR-Nähfuss montieren.....	103

D

Dekorstiche.....	80
Drillingsnadel einfädeln.....	41

E

eco-Modus verwenden	53
Eigene Einstellungen wählen.....	47

F

Fadenablaufscheibe einsetzen.....	30
Fadenfänger reinigen.....	112
Fehlermeldungen.....	113
Firmware	
Funktion aktivieren/deaktivieren	22
Navigation	21
Werte anpassen	22
Firmware aktualisieren	107
Firmwareversion prüfen	107
Funktion aktivieren/deaktivieren.....	22
Fussanlasser	
anschiessen	27

G

Garneinlage.....	92
Geschwindigkeit regulieren.....	54
Greifer ölen	110
Greifer reinigen.....	109
Grundeinstellungen wiederherstellen	51

H

Händlerdaten eintragen	49
Hilfe aufrufen	53

K

Kindersicherung.....	53
Kniehebel montieren.....	28
Knopflöcher.....	88
Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren.....	52
Kombinationsmodus	57

M

Maschine entsorgen.....	119
Maschine lagern	119
Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	45

N

Nadel wechseln.....	34
Nadel, Faden, Stoff	23
Nadel-Faden-Verhältnis	26
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	36
Nähberater aufrufen	53
Nähfuss wechseln	33
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen.....	32
Nähfusssohle wechseln	32
Nähprobe anfertigen.....	93
Navigation	21
Netzkabel	27
USA/Kanada.....	27
Nutzstiche.....	64

O

Oberfaden einfädeln.....	37
Oberfadenspannung einstellen.....	45

P

Pflege und Reinigung.....	109
---------------------------	-----

Q

Quilten	99
---------------	----

S

Servicedaten speichern.....	50
Sicherheitshinweise.....	5
Sparmodus	53
Sprache wählen	48
Spulennetz verwenden.....	30

Stichmuster wählen	54
Stichmusterkombination speichern.....	58
Stichplatte wechseln	36
Störungsbehebung	116
Symbolerklärung.....	9
T	
Technische Daten.....	120
Ton einstellen	48
Transporteur reinigen.....	109
Tutorial aufrufen.....	53
U	
Übersicht Nadeln	23
Umweltschutz.....	8
Unterfaden aufspulen	41
Unterfaden einfädeln.....	42
V	
Vernähstiche einstellen	45, 62
W	
Werte anpassen.....	22
Z	
Zwillingsnadel einfädeln.....	40



BERNINA recommends threads from

Mettler[®]